



meine kulturwoche

Was ich in meinem Terminkalender notiert habe

Gianna Hablützel-Bürki

Fechterin und Präsidentin der Swiss Olympic Athletes Commission



Fleischkultur.

Grillieren im Garten mit Freunden.

Fechtkultur.

Basel- & Riehen-Scorpions bieten einen Fecht-schnupperkurs für Jugendliche an. Fotos Keystone



29.6. Donnerstag

Ein WM-freier Abend! **Garten- und Grillkultur** ist angesagt. Büsche schneiden, Unkraut jäten und dann hoffentlich ohne Wind und Hagel mit Mann und Tochter grillieren. Und vor dem Einnachten auf unserer romantischen Hollywood-Schaukel ein Gläschen Baileys trinken.

30.6. Freitag

Nachmittags mit Tochter Demi fürs Wochenende Lebensmittel einkaufen. Am Abend die beiden **WM-Viertelfinals** schauen. Wäre heute nicht die Schweiz dran gewesen? Ich denke an das verlorene Penaltyschiessen. Und ärgere mich noch immer darüber, dass das Trainerduo ohne jede Strategie in das Penaltyschiessen eintauchte. Und ausgerechnet Marco Streller den ersten Elfer schiessen liess. Aber sonst ist Köbi Kuhn auch für mich inzwischen Kult(ur) geworden. Ich mag ihn und seine ruhige, verbindliche Art.

1.7. Samstag

Bald gehen wir in die Ferien, und ich habe mir vorgenommen, mindestens drei Bücher zu lesen. Deshalb während unseres traditionellen Stadtspaziergangs am Samstag: **rumschmökern bei Thalia**. «1974» von David Peace werde ich sicher kaufen, vielleicht «Sommerdiebe» von Truman Capote. Und damit unser Kollege und «Weltwoche»-Kultkolumnist Mark van Huisseling in den Charts weiter aufsteigt, werden wir uns wohl auch sein «How to be a Star» antun. Am Abend? Hoffen, dass Brasilien drinbleibt.

2.7. Sonntag

Unseren neunten Hochzeitstag «feierte» ich alleine, weil mein Mann, ein WM-Spiel in München besuchte. Dafür freue ich mich nun auf veritable Gourmet-Kultur und auf Christophs Einladung zu einem feinen Mittagessen. Bei mässigem Wetter nutzen wir dann nachmittags unsere Mitgliedschaft im Art Club und besuchen noch einmal kostenlos die faszinierende **Matisse-Ausstellung** in der Fondation Beyeler. Aber wenns hochsommerlich schön ist, heisst es sünnele (Demi und Christoph) und schättele (ich) im Garten.

3.7. Montag

Nix Kultur. Nicht im Entferntesten. Aber Haushalt. Wäsche. Büroarbeit für den Verein. Haushalt. Wäsche. Büroarbeit für die Swiss Olympic Athletes Commission. Haushalt. Wäsche. Hausaufgaben mit Demi. Am Abend gottlob WM-abstinent früh ins Bett und vorschlafen für Dienstag und Mittwoch.

4.7. Dienstag

Da der erste WM-Halbfinal um 21 Uhr beginnt, grillieren wir vorher mit Freunden im Garten. Also: Fleisch, Salate, Parissette- und Paillasse-Brot einkaufen, Bier kaltstellen, Wein aussuchen. Bei heissem Wetter liebe ich einen **Rosato zum Fleisch**, vor allem den «Rosa del Golfo» aus Alezio (von Weibel Weine). Und sonst unseren Lieblingsroten aus dem Tessin, den «Carato» von Angelo Delea. Hab ich jetzt ein bisschen angegeben in Sachen Wein-Kultur?

5.7. Mittwoch

Tut mir Leid. Noch einmal WM-Halbfinal. Wieso hat die baz ausgerechnet einer Fechterin diese Fussball-WM-Hardcore-Woche als Kulturwoche angedreht? Das Abendprogramm ist damit klar. Tagsüber Sitzung mit dem Vorstand der Basel- & Riehen-Scorpions. Wir organisieren in der letzten Sommerferienwoche vom 7. bis 10. August einen Schnupperkurs für Jugendliche ab 8 Jahren. So dominiert immerhin zum Schluss meiner Kulturwoche die **Fechtkultur**.